

Jahres

2025

Unser
gemeinsamer
Weg



Rückblick

Ein starkes Jahr in Zahlen



54.150

Mittagessen frisch gekocht.

Mit Liebe, Herz und Hand zubereitet – für Genuss und Wohlbefinden.



846

Stunden Fortbildungen und Schulungen absolviert.

Für Qualität, Fachkompetenz und Menschlichkeit im Alltag.



1.464

Gemeinsame Aktivitäten gestaltet.

Vom Basteln bis zum Herbstfest – Lebensfreude pur.



250

Geburtstage gemeinsam erlebt.

Kleine Momente, die Großes bedeuten.



Unzählige

Lächeln geschenkt.

Das schönste Zeichen echter Pflege.

Ein Rückblick auf ein spannendes Jahr

Inhalt

3

Geschäftsführung

7-8

Unsere Einrichtungen
im Kurzportrait

9

Ein guter Jahresbeginn

13

Begegnungen

17

Geschäftsführertreffen

20

Erfolg hat viele Gesichter

Willkommen zu unserem Jahresrückblick 2025!

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns – geprägt von besonderen Momenten, wertvollen Erfahrungen und gemeinsamen Herausforderungen.

2025 war ein Jahr voller Leben, Begegnungen und gemeinsamer Kraftanstrengung. Als Team haben wir nicht nur unsere Bewohner täglich begleitet, gepflegt und umsorgt – wir haben auch neue Wege gefunden, um Qualität, Menschlichkeit und Zusammenarbeit zu stärken.

Dieser Rückblick öffnet ein Fenster in unseren Alltag. Er erzählt von Herausforderungen, aber auch von vielen kleinen und großen Erfolgen, die wir gemeinsam erlebt und möglich gemacht haben.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf das Jahr zurückzublicken – auf das, was war, was uns bewegt hat und was uns verbindet.

Das Redaktionsteam

Unsere Geschäftsführung

Liebe Bewohner, liebe Angehörige, liebe Mitarbeiter,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – Zeit, auf ein ereignisreiches und bewegtes Jahr zurückzublicken.

Unsere Gesellschaft wurde 2023 gegründet und hat im Jahr 2024 die beiden Pflegeheime Annaheim und St. Josefsheim und das PIUS-Institut erfolgreich eingebracht. Mit dieser Einbringung und der Erstellung des ersten Jahresabschlusses haben wir einen wichtigen Grundstein für die gemeinsame Zukunft unserer Einrichtungen gelegt. Dieser Schritt markierte den Beginn einer neuen organisatorischen Einheit – mit dem Ziel, Synergien zu schaffen, Qualität zu sichern und unsere Pflegeheime zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Im Annaheim konnten wir 2025 zudem ein wichtiges Digitalisierungsprojekt erfolgreich umsetzen: die Einführung der digitalen Pflegedokumentation.



Dieser Schritt verbessert nicht nur die Arbeitsabläufe, sondern schafft auch mehr Zeit für das, worum es in der Pflege wirklich geht – den Menschen.

Hinter all diesen Entwicklungen stehen Menschen, die mit Motivation, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein täglich dafür sorgen, dass unsere Bewohner bestmöglich betreut werden. Dafür danke ich unseren Mitarbeitern ganz herzlich. Ihr Engagement ist das Herzstück unserer Häuser.

Ebenso danke ich unseren Bewohnern sowie ihren Angehörigen für das Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit.

Gemeinsam blicken wir auf ein spannendes Jahr zurück und richten den Blick nach vorn: **2026** soll ein Jahr des weiteren Wachstums, der Stabilität und der stetigen Verbesserung werden – immer mit dem Ziel, Lebensqualität, Sicherheit und Menschlichkeit in unseren Pflegeheimen zu fördern.

**„Ich wünsche Ihnen frohe Festtage, erholsame Stunden im Kreise Ihrer Liebsten
und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.“**

Mag. René Weiß
Geschäftsführer

Unsere Heimleitungen

„Ein Jahr voller Begegnungen, Fürsorge und Zusammenhalt“



*Sr. Christa Maria Klöckl
Heimleitung Annaheim*

Für mich war es ein Jahr voller Hoffnung, Mut, Dankbarkeit und Vertrauen. Diese Werte waren meine Kraft in vielen Begegnungen, in denen es um die Fürsorge unserer Bewohner ging – und im Zusammenhalt mit unseren treuen und fleißigen Mitarbeitern. Ich blicke mit Freude und Verbundenheit auf dieses Jahr zurück und bin stolz auf all das, was wir gemeinsam erreicht haben.

Ein besonderes Jubiläum durften wir in diesem Jahr feiern: den 200. Geburtstag unserer Gründerin Mutter Maria Theresia Scherer. Bei einem feierlichen Festgottesdienst in der Klosterkirche erinnerten wir uns an ihr segensreiches Wirken, ihren standhaften Glauben und die Liebe, mit der sie ihr Leben in den Dienst der Menschen gestellt hat.

2025 stand ganz im Zeichen von Nächstenliebe, Achtsamkeit und gelebter Gemeinschaft – sowohl im Team als auch im Miteinander mit unseren Bewohnern. Trotz mancher Personalengpässe und der Pensionierung unserer langjährigen Küchenleiterin, Frau Anna Hermine Rainer, haben alle mit großem Engagement dazu beigetragen, den Alltag im Haus liebevoll und verlässlich zu gestalten. Gerade in Momenten des Abschieds, wenn Bewohner von uns gehen, zeigt sich dieser Zusammenhalt besonders deutlich. Das Ritual des Verabschiedens ist ein Ausdruck von Respekt, Nähe und Mitgefühl – Werte, die unser gemeinsames Arbeiten und unseren christlichen Auftrag prägen.

In einer Zeit, die Flexibilität und Spontanität verlangt, ist es mir wichtig, stets auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner einzugehen und ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Zuwendung zu schenken. Neue Begegnungen haben dabei zu wertvollen Beziehungen geführt, die unser Haus mit Leben, Wärme und Menschlichkeit erfüllen – und für die ich von Herzen dankbar bin.



Sr. Martina Neubauer, Heimleitung St. Josefsheim

Unsere Pflegedienstleitung im Annaheim

Ein Jahr Pflege – *unser* gemeinsamer Weg

Der Weg des Annaheims als Institution ist bereits ein sehr langer. Seit nunmehr über einem Jahr darf ich diesen Weg gemeinsam mit den Mitarbeitern des Annaheims mitgehen. Wie immer am Beginn eines neuen Abschnitts trägt man Vorstellungen und Erwartungen in sich – man denkt darüber nach, was man erleben wird, welchen Menschen man begegnen und wer einen auf diesem Weg begleiten wird.

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Pflege für das körperliche, psychische und seelische Wohl der uns anvertrauten älteren Menschen verantwortlich zu sein – und in meiner Funktion als Pflegedienstleitung „leiten, lenken und unterstützen“ zu dürfen.

Ein besonders großes und herausforderndes Projekt, das ich hier ausdrücklich erwähnen möchte, war die Einführung der digitalen Pflegedokumentation. Dafür haben wir viel Energie, Kraft und auch Mut aufbringen müssen – und dürfen nun mit Stolz sagen, dass wir es erfolgreich geschafft haben!

Die bisherige Reise war nicht immer einfach, aber dennoch wunderschön – ein Weg, den ich mit Freude, Engagement und Herzblut weitergehen möchte.

Ich bin dankbar, mit so vielen wundervollen und wertvollen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen.

Christina Zigeuner, Pflegedienstleitung



Unsere Pflegedienstleitung im St. Josefsheim

Dankbar zurückblicken – zuversichtlich nach vorn



Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen, aber auch von vielen positiven Entwicklungen, auf die ich mit Dankbarkeit zurückblicken möchte.

Erfreulich war zu sehen, wie Mitarbeiter den Alltag der Bewohner mit großem Engagement gestalten. Der respektvolle Umgang miteinander und die gute Zusammenarbeit im Team haben wesentlich dazu beigetragen, dass ein strukturierter und angenehmer Tagesablauf möglich war.

Auch die Angehörigen waren wichtige Partner. Sie haben aktiv mitgewirkt und die Zusammenarbeit positiv beeinflusst. Es wurde stets das Gespräch gesucht, um gemeinsam Lösungen zu finden und die Qualität der Betreuung weiterzuentwickeln.

Personelle Veränderungen haben uns oft gefordert. Dennoch ist es gelungen, mit Zuversicht und Zusammenhalt die Situation zu bewältigen und die Versorgung der Bewohner sicherzustellen. Ein Schwerpunkt lag in der Umsetzung gesetzlicher Neuerungen, die Anpassungen in der täglichen Arbeit erforderten. Dabei blieb es wichtig, Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten zu erhalten und den Blick auf das Wohlbefinden der Bewohner nicht zu verlieren.

Sr. Martina Neubauer, Pflegedienstleitung

Unsere Aufgabe bleibt es, die Veränderungen der Zeit wahrzunehmen und aktiv zu gestalten.

Auch künftig wollen wir darauf achten, dass unsere Bewohner sich in unserer Einrichtung beheimatet fühlen und ihre Kontakte nach außen aufrechterhalten können.

Mit dieser Haltung blicke ich dankbar auf das Erreichte und zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben.





Unser Annaheim

Das Annaheim wurde 1983 von den Kreuzschwestern erbaut und liegt im Grazer Bezirk St. Leonhard, nur wenige Schritte vom Landeskrankenhaus entfernt. Mit einem späteren Zubau konnte die Zahl der Betten erweitert und das Angebot vergrößert werden.

Heute stehen 71 Einbett- und 12 Zweibettzimmer auf vier Etagen zur Verfügung. Eine barrierefreie Parkanlage mit schattigen Plätzen lädt zu Spaziergängen und Festen im Grünen ein. Im Inneren schaffen die Aufenthaltsräume und das beliebte Annacafé ein offenes Ambiente für Begegnungen und gemeinsame Feiern. Professionelle Pflege, individuelle Betreuung und eine lebendige Gemeinschaft machen das Annaheim zu einem Ort, an dem man sich zuhause fühlt.

Unser St. Josefsheim

Im Februar 1870 kam die erste Kreuzschwester nach Rein. Bereits Im Mai desselben Jahres wurde das heutige St. Josefsheim, das „Klösterl“, erworben - die erste Niederlassung der Schwestern in der Steiermark. Ihre anfänglichen Aufgaben waren die Einführung ins klösterliche Leben, die Paramentenstickerei, die Erziehung und Unterbringung verwahrloster Kinder sowie die Pflege von Kranken in deren Häusern.

Heute präsentiert sich das barrierefrei gestaltete Alten- und Pflegeheim mit 28 modernen Einbett- und 6 Zweibettzimmern, einer Liftanlage, großzügigen Aufenthaltsräumen und einer wunderschönen Kapelle. Auch die rollstuhlgerechte Gartenanlage lädt zum Verweilen ein. So wird das St. Josefsheim zu einem Zuhause, in dem Fürsorge und Lebensqualität im Mittelpunkt stehen.

Ein starker Start in das Jahr –

Miteinander durch den Winter

Anstelle der traditionellen Weihnachtsfeier wurden im St. Josefsheim alle Mitarbeiter zu einem besonders stimmungsvollen Jahresempfang eingeladen. Unter den Leitgedanken „Gott wird sorgen – und tun Sie Tag für Tag, was in Ihrer Kraft steckt“, blickte man gemeinsam dankbar auf das vergangene Jahr zurück.

Beim anschließenden gemütlichen und sehr geselligen Beisammensein bei gutem Essen blieb Zeit für gemeinsame nette Gespräche, Lachen und Danken – für das Gewesene und die wertvolle Zeit miteinander.

Der Winter brachte nicht nur kalte Temperaturen, sondern auch neue Energie und Zusammenhalt in unsere Häuser.

Mit vereinten Kräften haben wir die ruhige Jahreszeit genutzt, um uns intern weiterzuentwickeln und unsere Abläufe zu optimieren. Unsere Hygienestandards wurden konsequent umgesetzt und regelmäßig in Schulungen vertieft. Kleine Herausforderungen des Alltags konnten dank guter Organisation und großem Teamgeist erfolgreich gemeistert werden.

Auch als viele Mitarbeiter krankheitsbedingt ausfielen, gelang es uns, alle Dienste zuverlässig zu besetzen – ein Ergebnis des außergewöhnlichen Engagements und der hohen Flexibilität unserer Mitarbeiter. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team für diesen Einsatz!

Besonders freuen durften wir uns über die neuen Kollegen in der Pflege und Betreuung, die sich rasch in unsere Gemeinschaft eingefügt und uns mit frischem Schwung bereichert haben.



Gemeinsam das Leben gestalten – zu jeder Jahreszeit.

Auch unsere Bewohner durften sich über viele schöne Momente freuen: Die fröhliche Faschingsfeier, gemütliche Nachmittage bei Musik und Kaffee sowie gemeinsame Bastel- und Spielerunden sorgten für Heiterkeit und eine warme Stimmung in unseren Pflegeeinrichtungen.





Frühling – voller Lebensfreude und Neuanfänge



Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zog frische Aufbruchsstimmung in unsere Häuser ein. Die Hochbeete am Areal des Annaheims wurden von Sr. Christa Maria liebevoll neu bepflanzt, und auch im St. Josefsheim sorgte Sr. Perpetua mit frischen Kräutern für neues Leben in den Beeten. Die Blumenrabatte und der Außenbereich wurden mit großem Engagement wieder auf Vordermann gebracht. Die Gärten erstrahlen so in neuem Grün und laden zum Verweilen ein.

Auch im Arbeitsalltag konnten wir wichtige Fortschritte verzeichnen: Mit der Einführung des Dienstplanprogrammes Geocon Pro wurde ein weiterer Schritt in Richtung moderner und effizienter Arbeitsprozesse gesetzt. Zudem gehören die regelmäßigen Angehörigen-nachmittage wieder fest zum Jahresprogramm – ein wertvoller Beitrag zum Austausch und zur Verbundenheit mit den Familien unserer Bewohner.

Ein besonderes Ereignis war im März die Generalvisitation, bei der wir die Generaloberin der Kreuzschwestern Sr. Marie-Marthe Schönenberger, Generalrätin Sr. Pratima Minj sowie die Generalassistentin Sr. Gabriele Schachinger herzlich im Annaheim begrüßen durften.





2025

Unser
gemeinsamer
Weg



Auch im Bereich der Weiterbildung tat sich einiges. Ein Deutschkurs für Mitarbeiter im Annaheim wurde erfolgreich gestartet und fördert so die Verständigung und Integration im Alltag.

Darüber hinaus fanden im Laufe des Jahres zahlreiche Schulungen und Fortbildungen statt, die zur fachlichen Weiterentwicklung und Qualifizierung der Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen beitrugen.

Im St. Josefsheim stand diesmal das Teambuilding für alle Mitarbeiter im Mittelpunkt. Ziel war es, die Zusammenarbeit im Team weiter zu stärken, das Gemeinschaftsgefühl zu fördern und gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Durch verschiedene gemeinsame Aktivitäten und Übungen konnten die Mitarbeiter ihre Kommunikation verbessern, neue Perspektiven kennenlernen und den Teamgeist vertiefen.

Solche Fortbildungen tragen dazu bei, das wertvolle Miteinander zu stärken.

Sommer – Zeit der Begegnung und Erneuerung

Der Sommer stand ganz im Zeichen der Begegnung. Beim ersten Sommerfest der Kreuzschwester Sozialer Dienste GmbH im Juni im Pius Institut in Bruck an der Mur nahmen einige unserer Mitarbeiter teil und genossen einen Tag voller schöner Momente, mit großartiger, live gespielter Musik, ausgezeichnetem Essen und vielen lachenden Gesichtern. Es war ein unvergesslicher Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderes Projekt konnte im Pius Institut bewundert werden: Der Bau eines beeindruckenden Holzschiffes, das eigens für die Bewohner entworfen und angefertigt wurde. Das Spielschiff bietet im Pausenhof nicht nur einen Ort zum Spielen und Bewegen, sondern auch Raum für Fantasie, Gemeinschaft und kreatives Miteinander. Es lädt dazu ein, gemeinsam auf „große Fahrt“ zu gehen, Abenteuer zu erleben und soziale Kompetenzen im Spiel zu stärken.



Gleichzeitig liefen im Hintergrund im Annaheim bereits die Vorbereitungen für die Einführung der digitalen Pflegedokumentation auf Hochtouren – ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft, der viel Engagement und Einsatz erforderte.

Ein besonderer Moment in diesem Jahr war der Beginn des neuen Küchenleiters Herrn Markus Riemer im St. Josefsheim im Juli. Mit frischen Ideen und großem Einsatz sorgt er seither für kulinarische Qualität und ein herzliches Miteinander im Team.

Neben all dem Fleiß und den neuen Projekten kam aber auch die Erholung nicht zu kurz. All unsere Mitarbeiter nutzten die Sommermonate, um ihren wohlverdienten Urlaub zu genießen, neue Energie zu tanken und mit frischem Elan in die zweite Jahreshälfte zu starten.



Gemeinsamer Jahresausklang mit Herz



Den Auftakt im Annaheim in die letzten Monate des Jahres bildete das gemeinsame Herbstfest für Bewohner und Mitarbeiter. Bei herbstlicher Dekoration, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten bot sich die Gelegenheit, in geselliger Runde miteinander ins Gespräch zu kommen und den Wechsel der

Jahreszeiten zu feiern. Die folgenden Wochen standen daher ganz im Zeichen der Achtsamkeit, des Miteinanders und des Loslassens. Nach einem ereignisreichen Sommer brachte der Herbst spürbar mehr Ruhe in den Alltag – eine Zeit, um innezuhalten, zurückzublicken und neue Kraft zu schöpfen.



Ein besonderer Moment im Herbst war auch das traditionelle Kastanienbraten im St. Josefsheim. In geselliger Runde wurden die frisch gerösteten Kastanien und Getränke genossen. Die gemütliche Atmosphäre und das Beisammensein sorgten für viele schöne Gespräche und Erinnerungen. Dieses herbstliche Treffen ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm geworden.



2025

Unser
gemeinsamer
Weg



Geschäftsführertreffen der Kreuzschwestern Betriebe in Graz

Ende Oktober kamen der Holding Vorstand Herr Mag. Tietbert Timmerer sowie alle Geschäftsführer der Kreuzschwestern Betriebe zu einem mehrtägigen Treffen in Graz zusammen. Im Mittelpunkt standen der gemeinsame Austausch sowie die aktuellen Entwicklungen in den einzelnen Einrichtungen. Die Tage boten Gelegenheit, Themen zu vertiefen, Erfahrungen zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am letzten Tag stand ein Besuch im Annaheim auf dem Programm. Sr. Christa Maria hieß die Gäste herzlich im Pavillon willkommen und freute sich über das rege Interesse. Bei gutem Kaffee und köstlicher Mehlspeise blieb anschließend im Annacafé Zeit für Begegnungen, Austausch und gemütliches Beisammensein in herzlicher Atmosphäre. So fand das Treffen einen schönen und stimmungsvollen Ausklang.

Mit dem Übergang vom farbenprächtigen Herbst in die Adventszeit begann in unseren Einrichtungen eine Phase der Besinnlichkeit und festlichen Vorbereitung. Beide Pflegeheime wurden mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail geschmückt, sodass eine stimmungsvolle Atmosphäre entstand. So wurde die Adventszeit zu einer Zeit der Nähe, Freude und des Miteinanders.

Hinweis: Da der Jahresrückblick bereits vor den Weihnachtsfeierlichkeiten 2025 fertiggestellt und gedruckt wurde, möchten wir an dieser Stelle auf das Jahr 2024 zurückblicken.

Ein Höhepunkt war wie jedes Jahr die liebevoll gestaltete Weihnachtsfeier für unsere Bewohner im Annaheim. Mit viel Herz und Engagement bereiteten die Mitarbeiter auf jeder Station diesen besonderen Tag vor. Gemeinsam wurde gesungen, miteinander innegehalten und gefeiert. Es war ein Tag voller Dankbarkeit und Wärme, an dem die Gemeinschaft spürbar im Mittelpunkt stand.



Die Mitarbeiter-Weihnachtsfeier bildete auch im Jahr 2024 einen stimmungsvollen und würdevollen Abschluss des Jahres.

Den Beginn gestaltete Sr. Christa Maria mit einem besinnlichen Teil, der – wie schon in den vergangenen Jahren – durch besondere Einfühlsamkeit und Tiefe geprägt war. Mit passenden Gedanken und Momenten der Stille lud sie dazu ein, innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken – auf all das

Gelungene, Herausfordernde und Verbindende. Diese Impulse schufen eine Atmosphäre der Dankbarkeit und des Miteinanders, die dem Abend einen besonderen Rahmen verlieh. Im Anschluss daran genoss das Team kulinarische Köstlichkeiten und ließ das Jahr in geselliger und entspannter Runde ausklingen.

Die Feier machte einmal mehr deutlich, wie wertvoll Zusammenhalt, Humor und gegenseitige Wertschätzung sind – gerade in einem anspruchsvollen Arbeitsalltag.



"Für das neue Jahr wünschen wir uns vor allem Gesundheit, gelebte Menschlichkeit und den Mut, neue Wege zu beschreiten – getragen von einem starken Miteinander, das auf Vertrauen, Respekt und gemeinsamer Verantwortung basiert."

Erfolg hat viele Gesichter –

und in diesem Jahr durften wir wieder einige davon feiern.

Langjährige Mitarbeiter, die uns seit Jahrzehnten mit Erfahrung, Wissen und Engagement begleiten, prägen unsere Betriebe Tag für Tag. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz.

Besonders danken wir auch jenen, die in den wohlverdienten Ruhestand treten. Mit ihrem Beitrag haben sie das Fundament gelegt, auf dem unser heutiger Erfolg steht. Wir wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und erfüllende Momente.

Auch die Geburtstage unserer Bewohner und Mitarbeiter fanden im Jahresverlauf besondere Beachtung und wurden herzlich gewürdigt.

15 Jahre Annaheim

Julijana Maric (HWD)
Augustine Isoken Osagie (Küche)
Roman Dimitroff (Pflege)
Margarete Fritz (Küche)

20 Jahre Annaheim

Gerlinde Vorisek (Pflege)

25 Jahre Annaheim

Dragica Lakic (HWD)

Pensionierungen Annaheim

Elisabeth Karner (HWD)
Manuela Hofer (Pflege)
Johanna Gradwohl (Küche)

Pensionierung St. Josefsheim

Anna Hermine Rainer (Küche)



40 Jahre Annaheim

Johanna Gradwohl (Küche)
Veronika Haas (Verwaltung)

Danke für viele gemeinsame Jahre –
und herzlichen Glückwunsch!

21



107. Geburtstag von Frau Maria Posch

St. Josefsheim



100. Geburtstag von Frau Irene Schwarz, Annaheim

Impressum

Herausgeber

Kreuzschwestern Soziale Dienste GmbH
Kreuzgasse 35
8010 Graz

Verantwortlich für den Inhalt:

Kreuzschwestern Soziale Dienste GmbH
GF Mag. René Weiß
Kreuzgasse 35
8010 Graz

Gestaltung & Redaktion

Silvia Gasper-Thiebet

Fotos

Kreuzschwestern Soziale Dienste GmbH

Gender-Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wurde in diesem Jahresrückblick auf eine durchgängig gendergerechte Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

